

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

hinter uns liegt ein in jeder Hinsicht denkwürdiges Schuljahr, das von extrem vielen Herausforderungen an uns alle, aber auch von einer Reihe von Mut machenden Ereignissen geprägt war. Dass die lange Zeit der Schulschließungen und dem daraus resultierenden *Homeschooling* mit allen seinen Zumutungen für Schülerinnen und Schüler und Eltern gleichermaßen sowie der monatelange Verzicht auf fast alle Formen sozialer Kontakte und Freizeitmöglichkeiten nicht ohne Spuren geblieben ist, spürt, so glaube ich, jeder von uns. Gleichzeitig denke ich gerne an die Kreativität und den Einsatz vieler Lehrkräfte zurück, die versucht haben, wenigstens ein Stück Normalität aufrechtzuerhalten, aber auch an das Engagement vieler Eltern, die mit ihren Spenden die Ausrüstung der Schule mit Luftreinigungsgeräten ermöglicht haben und deren Wert wir im vor uns liegenden Herbst sicher noch alle sehr zu schätzen wissen werden. Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch die vielfältigen Aktivitäten der Schülerschaft in Zeiten des *Lockdowns* und auch im Rahmen der Wiedereröffnung unserer Schule. Dies gilt ebenso für die ungewöhnliche und eindrucksvolle Abiturentlassung samt dem dazugehörigen Fest auf unserem Schulhof.

Sicher werden Sie sich und Ihr Euch fragen, was im kommenden Schuljahr auf uns zukommt. Ich habe darauf auch keine abschließende Antwort, denke aber, dass die stetig zunehmende Zahl geimpfter Menschen, ein besseres Verständnis der Krankheit und die vielen Erfahrungen im Umgang mit der Pandemie einen erneuten *Lockdown* unwahrscheinlicher erscheinen lassen. Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln werden uns hingegen sicher noch eine ganze Weile begleiten. Die Schulleitung geht davon aus, dass auch die Aktivitäten wie bspw. unser musikalisches Angebot und die vielfältigen Austausch- und Begegnungsfahrten, die die Identität unserer Schule ausmachen, zunehmend wieder Teil des Schulalltags werden können.

Um die Erfahrungen der vergangenen anderthalb Jahre im Hinblick auf mögliche Defizite für das **vor uns liegende Schuljahr** produktiv nutzen zu können, hat das **Niedersächsische Kultusministerium** in den letzten Tagen ein ganzes **Maßnahmenbündel** auf den Weg gebracht, dessen **wesentliche Aspekte** ich schon vor den Sommerferien in seinen Grundzügen bekannt geben möchte, ehe dann zu **Schuljahresbeginn detailliertere Informationen** folgen werden:

1. Ziel ist ein **sanfter Wiedereinstieg** in ein hoffentlich besseres Schuljahr. Aus diesem Grund werden in den ersten Wochen des Unterrichts ein besonderes Augenmerk auf die Stärkung der Klassengemeinschaft und den Zusammenhalt der Lerngruppen gelegt.
2. Dazu gehört auch, dass **vor dem 27. September keine Klassenarbeiten** geschrieben werden. Zudem wird die **Anzahl der Klassenarbeiten** auf die in den Kerncurricula festgelegte **geringste Menge** beschränkt, was z. B. bedeutet, dass in den Langfächern auch im nächsten Schuljahr **nicht mehr als zwei Arbeiten pro Halbjahr** geschrieben werden.

3. In den ersten Wochen nach Schuljahresbeginn wird zudem geschaut, auf welchem **Leistungsstand** sich die Schülerinnen und Schüler befinden. Dazu wird eine sogenannte **Lernstandserhebung** vorgenommen, die zeigen soll, was Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler schon alles könnt, wo es aber auch noch Nachholbedarf gibt; so kann die Schule Euch besser unterstützen. Diese Tests werden in **keiner Weise** zur **Benotung** herangezogen. Details dazu, wie wir dieses Verfahren umsetzen, werden nach den Ferien bekanntgegeben.

4. Um die **Herbstferien** herum werden die Lehrkräfte ein verbindliches **Ausbildungsstandgespräch** mit den **Eltern** und den **Schülerinnen** und **Schülern** führen, das die Möglichkeit bietet, gemeinsam Lösungen für etwaige Probleme zu suchen und auch Fördermöglichkeiten zu besprechen. Dieses **verbindliche** Gesprächsangebot **ersetzt** einen **Elternsprechtage**.

5. Es ist verstärkt der Wunsch an die Schulleitung herangetragen worden, in den Jahrgängen 11-13 die Benutzung **digitaler Schulbücher** anstatt der gedruckten Versionen zu genehmigen. Die erweiterte Schulleitung kommt dieser Bitte gerne nach, d.h. dass es ins Belieben der Schülerinnen und Schüler gestellt ist, welche Version angeschafft wird.

Jetzt ist jedenfalls aber erst einmal die Zeit für Ferien und Erholung gekommen. Ich wünsche Ihnen und Euch eine schöne und stressfreie Zeit, um dann gestärkt in das neue Schuljahr starten zu können.

Liebe Grüße und alles Gute

Dr. Herholt